

„ZusammenReden“ gestaltet Zusammenleben

Utl.: Caritas und St. Andrä-Wördern starten „Integrationsgespräche 2013“

Integration ist heute mehr denn je ein Thema – nicht nur für Medien und Politik, sondern ganz besonders für den Alltag. Wer miteinander spricht, lernt sich kennen, und das hilft dabei, Vorurteile abzubauen und Konflikte bereits im Vorfeld erkennen und bearbeiten zu können. Mit diesem Gedanken starten die Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) und die Gemeinde St. Andrä-Wördern Integrationsgespräche unter dem Titel „ZusammenReden“. Miteinander reden und sich aufeinander einlassen sind die Basis für gelungenes Zusammenleben und gelungene Integration.

Integration ist immer ein wechselseitiger Prozess, der nicht nur Flüchtlinge und MigrantInnen betrifft, sondern die ganze Gesellschaft. Eine Vielzahl spannender Diskussionen soll den BürgerInnen anhand konkreter Bereiche eine Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen. „Integration muss Zugang zu den selben Rechten und Pflichten gewähren, sie muss gelebt werden, miteinander, nur dann kann und wird sie funktionieren. Genau das versuchen wir als Caritas mit „ZusammenReden“, so Caritas Projektleiterin Mary Kreuzer. „Wir wollen zeigen, dass es darum geht, Integration gemeinsam zu gestalten, denn Integration ist ein Querschnittsthema, bei dem Soziales, Bildung, Arbeit, Religion, Geschlechterverhältnisse und Wirtschaft stets mitzudenken sind.“

„Soziale Integration hat in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert.“, ist sich auch Bürgermeister Alfred Stachelberger sicher. „Integration bedeutet, die Menschen in der Gemeinschaft „mitzunehmen“, unabhängig ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Bildung. Grundvoraussetzung dafür ist das wertschätzende Miteinander. Damit ist der möglichen Ausgrenzung Einzelner oder Gruppen der Nährboden entzogen. Die Veranstaltungsreihe der Caritas ist meiner Meinung nach ein wichtiger Schritt in diese Richtung.“

In insgesamt vier Themenabenden setzen sich VertreterInnen verschiedener Organisationen unterschiedlicher Herkunft sowie lokale ReferentInnen intensiv mit dem Thema Integration auseinander und laden die Bevölkerung dazu ein, sich über die Situation in ihrer Gemeinde auszutauschen. „ZusammenReden“ ist nicht nur eine abstrakte Debatte. Es geht darum, Barrieren und Chancen von Integration in ganz konkreten Feldern zu debattieren.

Das Programm der St- Andrä-Wördener Integrationsgespräche:

Vorurteile und Stammtischparolen

Freitag, 5. April 2013, 19:00

„Mainstreet-Saal“ im Kulturhaus, Kirchenplatz 2, St. Andrä-Wördern

„Die Türken wollen sich ja nicht integrieren“, „Alle Afrikaner sind Drogendealer“ oder „Asylwerber sind Betrüger und nutzen uns nur aus“ – in Zusammenhang mit Integration werden wir mit unzähligen Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert. Was ist ihnen entgegenzusetzen? Wieso fallen uns die besten Argumente meist erst hinterher ein? Über die Entstehung von Vorurteilen, Gründe für aggressives Verhalten und Strategien, Stammtischparolen zu entkräften, diskutieren:

Mümtaz Karakurt (Geschäftsführer Migrare, OÖ)

Renate Sova (Trainerin für Interkulturalität und Kommunikation, Grenzenlos Solidargruppe)

Dieter Gremel (Psychologe, ZARA-Zivilcourage und Anti-Rassismus Arbeit)

Moderation: Clara Akinyosoye (Chefredakteurin M-Media)

Vielfalt als Chance

Donnerstag, 20. Juni 2013, 19:00

ÖJAB-Haus Greifenstein (Jungarbeiterinternat), Hauptstr. 2, Greifenstein

In St. Andrä-Wördern leben Menschen aus über 60 verschiedenen Ländern. Welchen Mehrwert schafft ein Miteinander verschiedenster Herkunft? Wie kann ein friedvolles Zusammenleben am besten erreicht werden? Über die Chance von Diversität und Möglichkeiten, diese in den verschiedenen Lebensbereichen positiv zu nutzen, diskutieren:

Edwin Schäffer (Diversity Referat, Wirtschaftskammer Wien)

Barbara Schneider-Resl (Obfrau Verein Grenzenlos St. Andrä-Wördern)

Damian Agbogbe (AHS-Lehrer, Wiener Integrationskonferenz)

Moderation: Tülay Tuncel (Mingo Migrant Enterprises, Wirtschaftsagentur Wien)

Religion- eine Frage für die Integration?

Freitag, 20. September 2013, 19:00

„Mainstreet-Saal“ im Kulturhaus, Kirchenplatz 2, St. Andrä-Wördern

In der öffentlichen Wahrnehmung wird die „Integrationsproblematik“ oft als „religiöser Konflikt“ wahrgenommen. Geht es dabei wirklich um Religion? Über diese Fragen und das Neben- oder Miteinander von Menschen unterschiedlicher religiöser Bekenntnisse und Menschen ohne religiöses Bekenntnis diskutieren:

Soma Ahmad (Forum Emanzipatorischer Islam)

Marian Lewicki (Römisch katholischer Pfarrer St. Andrä-Wördern)

Ernst Furlinger (Zentrum für Religion und Globalisierung, Donau Universität Krems)

Moderation: Thomas Schmidinger (Universität Wien)

Abschlussfest

Freitag, 8. November 2013, 19:00

Musikschulsaal St. Andrä, Greifensteinerstr. 22, St Andrä-Wördern

Fest mit Lesung von Julya Rabinowich und musikalischer Unterhaltung durch „1st of this Amber“.

Freier Eintritt und Buffet bei allen Veranstaltungen

Die Integrationsgespräche St. Andrä-Wördern werden in Zusammenarbeit zwischen der Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) und der Gemeinde St. Andrä-Wördern veranstaltet und vom Land Niederösterreich, der niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung, dem Europäischen Integrationsfonds und vom Bundesministerium für Inneres gefördert.

Alle Details zu den Integrationsgesprächen finden Sie unter: www.zusammenreden.net

Rückfragehinweis & Bildmaterial

Mag.a Ulrike Fleschhut

Presse Caritas der Erzdiözese Wien

Tel.: +43 1 87812-222, 0664-848 2617

E-Mail: ulrike.fleschhut@caritas-wien.at